

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 9 (1883)  
**Heft:** 39

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und höre zu meiner Freud,  
Dass Frankreich aus lauter Versehen  
Savoyen mit Truppen „befreit“.

Dass ist eine tapfere Handlung,  
Die Liebe und Freundschaft gebiert  
Und ohne Frage die Nachbarn  
Schon viele Jahrhunderte zierte.

Doch wollen sie bei dem Versehen  
Bedenken, daß auf den Kuh  
Man sich auch der Backenstreiche  
Bei Zeiten versehen muß.



### Alle Drei.

Sie saßen beim Bier im C. C., verzapften dabei die Ausstellung und wurden warm.

„Sie sind ein eingeübelter Narr!“ schrie der Eine den Andern an;  
„Und Sie ein ausgeübelter!“ antwortete der Andere dem Einen,  
„Und jeß händ beed Recht!“ fiel ein Zuhörer berichtigend ein.

Der Kassenfabrikant Bauer in Unterstrass hatte eines seiner Produkte hergegeben und behauptete, daß die Kasse mit keinem Werkzeug zu öffnen sei. Und richtig, der harteste Bohrer, das feinste Stemmeisen, der gewaltigste Hammer arbeiteten absolut erfolglos und schon wollte sich Herr Bauer brüsten, als der Herr Stadtscrivier herzutrat:

„Herr Buur, mit dem isches nützt!“ sprach er, zog seinen Rock aus und den eleganten Zylinder voran, schlüpft er durch das Schlüsselloch und öffnete die Kasse von innwendig. Herr Bauer war geschlagen!



**Gheri.** Ich gravatellire vu Herzze, liebeswidrigi Nägel zu dem große und schöne Erfolg a dr Landesausstellig.

**Nägel.** Erfolg a dr Landesausstellig? Was ist au, händer wieder Chrämpf?  
**Gheri.** He, wohl Ihr hebed ja e silberverbronzeni Medallie überhu i dr landwirtschaftliche Ustellig.

Ach bah, wie so au.

**Gheri.** Als Gnußmittel, siebi Nägel, als Gnußmittel.

**Nägel.** Mach daß mr vum Stand eweg chunst, fust hau dr eis, daß d'meinscht, es chömi vume Gel!

Ein Knabe, der eine Kerze trägt begegnet einem Herrn ohne Licht.  
**Knabe:** „Soll ich Ihnen leuchten?“

**Herr:** „Nein, Knabe, ich leuchte selbst!“

**Knabe:** „So, dann bitte, kommen Sie mit mir. In unserm Seiten- gähchen ist es den ganzen Tag über finster; wir können Sie da aufhängen!“

Auf der Straße nach Langenthal begegnete dem für die Gläubiger sehr begehrten und für die Schuldnern sehr verhaschten Fürsprech H..., eine Gremplerin mit einem Karren und fragt ihn: „Sind Sie der Herr der so gut treiben kann?“ Herr H..., welcher glaubte, ein Rechtsstreit-Geschäft machen zu können, erwiederte: „Ja!“

**Gremplerin:** „Gut, dann treiben Sie mir gest. meinen Karren nach Langenthal.“

### Das achte Weltwunder

ist, daß die sieben andern geglaubt werden.

**Frau:** Chunst doch wieder emol gli hei. Wo bist jez ou e so lang gholet?

**Mann:** He, i ha doch müesse dem Kongress für de Patentschutz biwohne!

**Frau:** Jo, jo, me merkt's, du häst en patente Schu.

### Diamanträtsel.

a
a a
a a a
b c d
e e e e
e f f h h h
j j i i i i k l
l l l n n n o o p
p r r s s s s
s t t t
t u u
u u u v
w w
x

Aus diesen 60 Buchstaben sollen 14 Wörter gebildet werden, welche bezeichnen:

- |                             |                          |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. Einen Buchstaben.        | 8. Ein Land.             |
| 2. Ein Umstandswort.        | 9. Einen Weltkörper.     |
| 3. Einen Pflanzenteil.      | 10. Ein Musikinstrument. |
| 4. Ein Werkzeug.            | 11. Einen Vogel.         |
| 5. Eine Göttin.             | 12. Eine Thätigkeit.     |
| 6. Eine geometrische Figur. | 13. Einen Ausruf.        |
| 7. Ein Thier.               | 14. Einen Buchstaben.    |

Für richtige Lösung sezen wir aus: 1. Ein  $\frac{1}{2}$  Abonnement des „Nebelspalter“; 2. Eine farbige Ansicht der Landesausstellung; 3. Ein Exemplar des politischen Struwwelpeter.

### Briefkasten der Redaktion.

**K. i. R.** Ihren Rath können wir nicht befolgen. Die berühmte „Sachlichkeit“ dieses Herrn hat eine Form angenommen, welche uns veranlaßt – zu schwigen. Wer Gemeinheit und Persönlichkeit hinstellt, mag sich sein Urtheil selber fällen. Unserm Prinzip bleiben wir nach wie vor treu und lassen uns durch solche H. nicht beirren – **M. R. i. S. K.** Warum? Wer hat denn dieses Kunstwerk überhaupt angegriffen? Solche Ausfälle kann man einem Feinde, aber einem Freunde nicht verzeihen.

— **St. Z.** Das Kommando des Piquet-Spielenkorps Neumünster geht schwer ins Zeug; es publizirt legten Samstag im „Egl.“: „Gar nicht oder unentzügliches Auskleiden hat regl. Buhe zur Folge.“ — **U. G. i. Z.** Ja, ja, das Wortspiel lag sehr nahe und wird wohl auch zur Wahrschheit geworden sein. Besten Dank. — **Jobs.**

Wir entbehren ungern Ihre Nachrichten. — **Spatz.** Schön Saufer? — **Orion.** Entschuldigung lang ist diese Zeit. Wir glaubten es nie. — **M. K. i. P.** Von Suttermüller „Schwyzer-Dötsch“ ist Heft 20, Burgau, erschienen. Was wir früher gefragt, gilt auch für vorliegendes Heftchen. — **Räthscheide.** „Je mehr ich finde, um so mehr ich find“, daß sie wohl selbst das Räthsel find. — **F. i. L. U.** Was fragen diese nach dem Ruf? Das geht leichter: „Quand elle est perdue, on n'en est plus embarrassé.“ Und das nennt sich Weltreorganisator. — **N. N.** Wie oft schon dagewesen. — **O. S.** Schlagen Sie einfach im Sander nach und Sie werden finden, was Sie wünschen. — **Eri.** Siehe oben. Zimmer vorwärts und sich sein eigen Urtheil durch nichts trüben lassen. — **Kohl.** Nein, Lang hatte Recht: Man muß seine Gedanken voll und ganz aussprechen; die Welt forgt schon dafür, daß sie verpixelt werden. — **Jürgen.** Freundschaft, ja; definiren Sie uns einmal diesen Begriff. — **H. i. J. Cal.** Besten Dank für die Zeitungen; wir sind auf der Suche. — **B. i. Neap.** Merkwürdig; wir wollen Nachforschung halten. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

### „Der Nebelspalter“

Abonnements per drei Monate à Fr. 3 werden von allen Postämtern und Buchhandlungen und von Unterzeichneter angenommen.

### Die Expedition.